

Kritik und Anregung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **147 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kritik und Anregung

Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren

Als erstes Verlagswerk in der Reihe «Schriftenreihe ASMZ» erschien im April 1981 «Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren». Es enthält über 90 Bilder, Grafiken und Tabellen und kann zum Preis von Fr. 18.- (exkl. Versandkosten) bezogen werden bei: Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld. – Wir publizieren nachfolgend, was darüber die «Thurgauer Zeitung» geschrieben hat, denn dieses Werk sollte zumindest jeder Offizier der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen besitzen.

«Die Schweizerische Kriegstechnische Gesellschaft (SKG), der Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung angehören, erarbeitete vor einiger Zeit eine Studie über die Luftverteidigung der achtziger und neunziger Jahre. Diese, in einem vierbändigen Werk zusammengefassten Untersuchungen waren bislang nur einem kleinen Personenkreis zugänglich und deshalb im Handel nicht erhältlich. Mit Bewilligung des EMD ist die Studie der SKG nun in einer Kurzfassung erschienen.

Wie in einem künftigen Krieg die erste Bedrohung aus der Luft zu erwarten ist, so bedeutend stellt sich in der Abwehr die Luftverteidigung. Die von namhaften Fachleuten ausgearbeitete Studie über die «Luftverteidigung in den achtziger und neunziger Jahren», als vierbändiges Werk herausgegeben und 1980 anlässlich eines Symposiums einem ausgewählten Hörerkreis vorgelesen, widerspiegelt die Meinung der Schweizerischen Kriegstechnischen Gesellschaft, nicht aber unbedingt des EMD. Gleichwohl leistet auch die Kurzform der Untersuchung, die jetzt im Presseverlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, erschienen ist, **einen wertvollen Beitrag zum aktuellen Thema Luftverteidigung**. Trotz massiver Kürzungen sind die wesentlichsten Ergebnisse

Bestellschein

Ich bestelle _____ Exemplare «Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren» zum Preis von sFr. 18.- (exkl. Versandkosten).

Name/Vorname _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Bitte ausschneiden und in Kuvert, mit 20 Rappen frankiert als Drucksache offen, senden an Huber & Co. AG, Presseverlag, Postfach, 8500 Frauenfeld.

nisse auch in der 90seitigen Broschüre enthalten.

Kampfmittel, -methoden und -annahmen: Die Luftbedrohungsprognose für die Zeit bis etwa 2010 stützt sich auf die heute erkennbaren Fortschritte in der Luftfahrzeugentwicklung, die Möglichkeiten der verfeinerten Elektronik (inkl. miniaturisierten Elektronikbausteine) sowie die erkennbaren künftigen Kampfmittel und -methoden ab. In Annahmen, erhärtet durch neueste Feststellungen, wird dem Ausbau der Luftstreitkräfte potentieller Gegner die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet und auf ein Bedrohungsbild übertragen. Weiterhin dürften bemannte Kampfflugzeuge das Rückgrat gegnerischer Luftstreitkräfte bilden, wobei diese dank verbesserter Flugeigenschaften und Bewaffnung je länger je wirkungsvoller eingesetzt werden können. Unbemannte Fluggeräte ergänzen die «konventionellen» Typen der Zukunft, während der rasche Auf- und Ausbau gewaltiger Helikopterflotten zur Nahunterstützung von Erdkampftruppen neue Dimensionen der Operationsführung ahnen lässt.

Generationenwechsel im Flugzeugsektor: Sehr eingehend beschäftigt sich die Studie mit den Luftstreitkräften des Warschauer Paktes. Durch den Entwicklungssprung auf dem Gebiet der elektronischen Technologie, die im kommenden Jahrzehnt den westlichen Standard erreichen dürfte, hat der Generationenwechsel bei den taktischen Kampfflugzeugen des Warschauer Paktes bereits begonnen. Anhand von Aufklärungen zeigt die Untersuchung auf, mit welchen Typen in den achtziger Jahren zu rechnen ist, wo Akzente gesetzt sind und wie die Kampfführung in etwa zu erwarten ist. Neue Baumate-

rialien und Bauweisen, verbesserte aerodynamische Formgebung, unorthodoxeres Flugverhalten zusammen mit verbesserten oder neuartigen Waffenbestückungen und elektronischen Leitgeräten lassen die Kampfkraft laufend erhöhen. Gleichzeitig wird die Radarreflexion drastisch verringert.

Wie bei den reinen Flugzeugtypen und den unbemannten Flugkörpern verkompliziert sich auch die **Helikopterabwehr** stetig, doch wird dem Thema Abwehr in der vorliegenden Studie breiter Raum gewidmet. Sie gliedert sich in drei spezielle Kapitel: «Abfangflab der neunziger Jahre», «Integration von Flablenkwaffen in die 35-mm-Flab» und «Helikopterabwehr». his»

Sonderdrucke ASMZ

So lange der Vorrat reicht, werden folgende Sonderdrucke gegen Verrechnung geliefert. Bestellung an: Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld.

«Bericht über Stand und Ausbau der materiellen Verteidigungsbereitschaft der Armee»

Dieser Bericht des Generalstabschefs von 1980 wird vielfach im TID verwendet und dient Offizieren als Dokumentation. Bis neun Exemplare je Fr. 1.50, bis 99 Exemplare je Fr. 1.20, ab 100 Exemplare je Fr. 1.-.